

Thirty kisses for the ladies

[Shoujo-ai!OneShots]

Von Arianrhod-

Kapitel 2: Sag's mit Blumen

Titel: Sag's mit Blumen

Autor: Wolfsorceress

Fandom: Naruto

Rating: PG

Warning: Shoujo-ai

Prompt: # 11 - Gardenie

Pairing: Sakura x Hinata

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern Masashi Kishimoto und ich verdiene auch kein Geld mit der Fic.

~~~~~

Ja, ich weiß, der Titel ist ... kind of crappy, aber was besseres ist mir nicht eingefallen.  
\*drop\* Kann aber nicht versprechen, dass der nächste besser wird... >\_\_>

Der OS hat mir ein paar Probleme bereitet und ich hoffe, ich habe sie alle erfolgreich gemeistert. \_\_\_\_\_. Aber das größte Problem war meine permanente Unlust, zu schreiben, sobald das Dokument offen war. ~.~

~~~~~

Sag's mit Blumen

Hinatas Finger hielten die kleinen, weißen Blumen so vorsichtig wie sie konnte. Sie wollte nicht riskieren, auch nur eines der zarten, grünen Blätter zu verknicken. Sie konnte Sakura doch nichts schenken, was nicht perfekt war.

Vorsichtig fuhr sie über die weißen Blütenblätter und fragte sich, ob sie statt der Gardenie nicht doch lieber den Zweig eines Sakurabaumes hätte nehmen sollen. Sie standen jetzt auch in der Blüte und sie passten so viel besser zu Sakura als alles andere.

Aber Ino hatte ihr die Gardenie empfohlen. „Diese hier bedeutet in der Blumensprache geheime Liebe.“, hatte die Blonde mit einem leisen Lächeln gesagt und Hinata war knallrot geworden.

Woher hatte Ino es gewusst? Sie hatte doch so aufgepasst, dass es niemanden auffiel, wie sie Sakura anblickte. Ino aber hatte nur gelacht, als sie versucht hatte, ihre Frage herauszustottern und gesagt, sie würde schon nichts herausplappern. Wer wäre sie denn, so etwas zu tun? Sie tratschte zwar gerne, aber über manche Dinge müsste man eben schweigen.

Hinata hatte nur den Kopf gesenkt, knallrot, und genickt. Die Gardenie hatte sie mitgenommen.

Und jetzt stand sie hier an eine Hauswand gedrückt und spähte um das Eck hinüber zu dem einfachen Reihnhaus mit der grün gestrichenen Tür. Wie sollte sie die Blume überbringen? Sie würde vor Scham im Boden versinken, wenn sie sie Sakura direkt übergeben würde.

Die Rosahaarige wusste bestimmt, was die Pflanze zu sagen hatte. Immerhin war sie Inos Freundin und Ino belehrte ihre Freunde gern über Blumen und deren Sprache.

Außerdem – was bedeutete es, wenn man Blumen überreichte? Es gab nicht viele Möglichkeiten und sie alle würden unangenehm sein. Und vor allem würde es peinlich für sie enden, sie kannte sich doch.

Die ganze Naruto-Angelegenheit hatte es gezeigt. Es war nicht so, als wären diese ständigen, wahnsinnig peinlichen Szenen unbemerkt an ihr vorbeigegangen. Jedes Mal hatte sie sich geschworen, es besser zu machen. Jedes Mal war es wieder nach hinten losgegangen. Jedes Mal war sie rot geworden und hatte wieder gestottert.

Nun war ihre Verliebtheit zu Naruto verschwunden. Natürlich bewunderte sie ihn noch. Er war stark, freundlich, mutig, immer für seine Freunde da und er würde nach wie vor aufstehen, wenn er zu Boden fiel. Niemand würde Naruto aufhalten.

Aber sie liebte ihn nicht mehr so, wie sie ihn damals geliebt hatte.

Doch das bewahrte sie nicht davor, sich wieder zu verlieben. Und sich wieder noch kleiner und unbedeutender zu fühlen, wenn sie jener Person gegenüberstand, der ihr Herz gehörte, Sakura.

Sakura, die so lachen konnte, als gäbe es keinen Morgen.

Sakura, die niemals aufgab, als gehe die Welt mit ihr unter.

Sakura, die immer weitermachte, als hänge davon ihr Leben ab.

Sakura, die sich immer wieder aufrappelte, als wäre es das letzte Mal.

Sakura, die so unzerbrechlich war wie Stahl und so zart wie eine Kirschblüte.

Hinata seufzte und riss sich aus der Welt ihrer Gedanken in die Wirklichkeit zurück. Vorsichtig spähte sie um die Ecke. Es war niemand zu sehen. Niemand würde bemerken, wenn sie zu Sakuras Haus hinüberging und die Blume auf die Fußmatte legte. Und die Karte daran würde keinen Zweifel lassen, für wen sie war.

„Genau. So mache ich das.“, murmelte sie und wollte gleich darauf über sich lachen. Jetzt sprach sie schon zu sich selbst. Und warum das alles? „Ich sollte aufhören, über solche Dinge nachzudenken...“

Damit löste sie sich von ihrem Beobachtungsposten an der Hauswand und eilte so rasch wie möglich ohne auffällig zu wirken auf die Tür zu. Sie atmete auf, als sie

endlich davor stand. Bis hierher hatte sie es geschafft.

Sie warf einen kurzen Blick über die Schulter, ob auch niemand da war. Es wäre nicht gerade toll, wenn irgendwer Sakura sagen würde, dass sie es gewesen war, die die kleine Blume vor ihre Haustür gelegt hatte. Aber es war niemand da und sie drehte sich wieder zurück, beugte sich hinunter, um die Blüte abzulegen...

Mit einem leisen Geräusch öffnete sich die Tür und Hinata fuhr ertappt zurück.

„Oh, Hinata-chan. Was tust du denn hier?“ Sakuras Stimme klang hell und wunderbar in ihren Ohren, doch war sie das letzte, was sie hatte hören wollen. Was sollte sie sagen? Die Rosahaarige hatte sie ertappt und Hinata war schon immer schlecht dabei gewesen, sich irgendeine Ausrede aus den Fingern zu saugen, vor allem eine plausible.

Nervös bemerkte sie, dass sie rot wurde. Wenn das nicht alles über ihren Besuch verriet! „Ich... ähm... i...ich...bi...bin...“

Sakura hörte ihr gar nicht mehr zu, ihr Blick war auf die Blume in Hinatas Händen gefallen. „Oh! Eine Gardenie! Wem willst du die denn geben? Naruto?“

Hinata wurde noch röter und wusste nicht, was sie sagen sollte. Sie konnte Sakura doch nicht einfach die Blume in die Hand drücken und sagen, dass sie es war, die...! Nein, nein, das konnte sie auf keinen Fall!

„Und was willst...?“, begann Sakura etwas verwirrt, unterbrach sich dann jedoch. „Brauchst du Hilfe? Ich mein... Du bist jetzt schon Jahre...“ Anscheinend wusste sie nicht, wie sie sich ausdrücken sollte.

Hinata merkte, dass die Rosahaarige nicht den Schimmer einer Idee hatte, was sie wollte. Wie sollte sie es ihr nur sagen, dass die Gardenie nicht für Naruto war?!

„Komm, ich helfe dir mit diesem süßen Trottel.“ Sakura lachte, schlang einen Arm um ihre Schultern und drehte sie beide um, um sie hin ins Haus zu führen. „Wir wissen ja beide, dass Naruto bei solchen Sachen nicht gerade der Hellste ist.“

Sie zwinkerte der Hyuuga lächelnd zu, die daraufhin fast im Boden versank. Was sollte sie bloß tun? „Warum gerade eine Gardenie?“, fragte die Grünäugige dann und griff nach dem Türgriff, hielt aber inne, als Hinata sich plötzlich mit einer heftigen Bewegung von ihr löste. Der Blick, den Sakura ihr daraufhin schenkte, war überrascht. „Ino hat sie mir gegeben.“, sagte Hinata und war erstaunt, wie sicher ihre Stimme auf einmal klang. Doch das hielt nicht lange an. „I...ich...s...sie...Hier.“ Sie drückte mit einer tiefen Verbeugung, dass Sakura ihr knallrotes Gesicht nicht sah, dem anderen Mädchen die inzwischen doch verdrückte Blume in die Hand.

„I...ich...“ Sie verstummte ratlos, wusste nicht, was sie sagen sollte. Sakura starrte sie sprachlos an, den Mund leicht offen. Wenn es möglich wäre, wusste Hinata, würde sie noch röter werden. Sie drehte sich um und floh.

Sakura starrte ihr sprachlos hinterher, die Gardenie zwischen den Fingern. Ihr Hirn hatte einfach ausgesetzt und weigerte sich einige Zeit standhaft, seine Arbeit wieder aufzunehmen.

Ihr Blick senkte sich auf die zarten, weißen Blütenblätter hinunter. Vorsichtig fuhr sie mit den Fingerspitzen darüber und hob die Blume für einen langen Augenblick an die Lippen. Dann breitete sich ein leises Lächeln auf ihrem Gesicht aus. Schweigend schloss sie die Tür hinter sich.

~~~~~

Das nächste ist wohl Temari x Ino, mein persönliches Traumpaar in Sachen Naruto-Shoujo-Ai. :)

Ich würd mich über den einen oder anderen Kommentar freuen. ^^  
Sorca~